

Erasmus-Erfahrungsbericht zur Univerzita Karlova in Prag



Blick auf Prag vom Kloster Strahov

Allgemeiner Eindruck

Die „Goldene Stadt der hundert Türme“ hat meine Erwartungen weit übertroffen. Prag vereint urbanes Leben mit beeindruckender Architektur, Kultur, Kulinarik und Nachtleben. Trotz der Größe ist Prag eine überraschend grüne Stadt – auf den Moldau-Inseln oder in den vielen Parks findet man leicht Ruheorte.

Die Stadt ist außerdem sehr international. Es gibt ein starkes Netzwerk an Expats, das man z. B. über Facebook-Gruppen findet. Dort entdeckt man Angebote wie Sporttreffs, Malkurse oder Sprachaustausch-Treffen – für jede*n ist etwas dabei!

Ein weiteres Highlight: Von Prag aus kann man wunderschöne Tages- und Wochenendausflüge in angrenzende Regionen Tschechiens und in andere Länder unternehmen! Fahrten werden von verschiedenen Anbietern wie ESN für Erasmus-Student:innen angeboten, sind aber auch in Eigenregie gut umsetzbar.



Wenzel-Statue Kůň von David Černý in der Lucerna-Passage

Zeitraum und Organisation

Für ein Studienjahr (inklusive Sprachkurs) ist man circa von September bis Mai/Juni vor Ort. Bei einem Semesteraufenthalt dauert der Aufenthalt typischerweise von September bis Dezember oder Januar. Ich selbst war für ein ganzes Jahr in Prag – aber auch in einem halben Jahr kann man sehr viel erleben. Mir persönlich hätte ein halbes Jahr ohne die LL.M. Kurse gereicht.

Hinweis: Das zweite Semester beginnt schon im Februar. Ob ein Aufenthalt bis April möglich ist, hängt von den individuellen Umständen und dem gewählten Studienprogramm ab.

Studium & Sprachkurs

Vor Vorlesungsbeginn kann ein kostenloser Intensivsprachkurs online, hybrid oder vor Ort belegt werden. Während des Semesters sind ebenfalls Sprachkurse verfügbar, diese sind allerdings kostenpflichtig.

Das Learning Agreement ließ sich einfach anpassen. Die Erasmus-Kurse haben sich vor Ort nicht verändert, und die Kommunikation mit der Erasmus-Koordinatorin verlief reibungslos per E-Mail.

In vielen Kursen besteht Anwesenheitspflicht, aber nicht in allen. Kläre im Vorfeld mit dem Prüfungsamt in Heidelberg ab, ob du dir Leistungen anerkennen lassen kannst, um so einen Schein für eine große Übung oder einen Seminarschein abzulegen. Bei mir klappte das nach Beendigung meines Auslandsaufenthaltes mit dem Transcript of Records aus Prag ohne Probleme.

Es kann außerdem die Möglichkeit bestehen, kostenlos an LL.M./Magister-Kursen teilzunehmen, wobei der Abschluss in diesem Rahmen nicht erlangt werden kann. Hierüber wird in der ersten Woche vor Ort informiert. Wer bereits einen Bachelor oder das erste Staatsexamen hat, kann unter Umständen direkt den vollständigen LL.M.-Abschluss anstreben. Ansonsten besteht eventuell die Möglichkeit, diesen nach dem ersten Staatsexamen abzuschließen. Achtung: Bei längeren Unterbrechungen zwischen Kursbesuch in Prag und Abschluss des Staatsexamens kann es sein, dass der Studiengang nicht mehr angeboten wird und ein Abschluss des LL.M. unter Umständen nicht mehr möglich ist. Außerdem werden Studiengebühren fällig, wenn man sich dazu entscheidet, den vollständigen Studienabschluss zu erwerben. Die Kosten können auf der Internetseite der juristischen Fakultät eingesehen werden.

Insgesamt entscheidet die Fakultät in jedem Einzelfall neu, ob und in welchem Umfang eine Teilnahme am LL.M.-Programm möglich ist.

Die Juristische Fakultät hat eine eigene kleinere Bibliothek, eine große, zentrale Bibliothek ist z. B. die NTK.

Im Keller der Fakultät befindet sich eine Mensa, die eine vielfältige und insgesamt gute Auswahl zur Mittagszeit bietet. Darüber hinaus gibt es im Keller und im Erdgeschoss jeweils ein Bistro mit weiteren Optionen, die auch außerhalb der Mittagszeit verfügbar sind.

Als Student:innenausweis wird die ISIC Card genutzt, die auch den Zugriff auf ein großes Rabattangebot für Student:innen in allen Lebensbereichen ermöglicht. Die ISIC Card kann in der juristischen Fakultät erstellt werden und kostet circa 10 Euro. Gleichzeitig wird sie auch als Zugangskarte zum Fakultätsgebäude gefordert und als Zahlungsmittel in der Uni verwendet.

Wohnen

Ich habe mein WG-Zimmer über Facebook gefunden (wird wie „WG-Gesucht“ genutzt). Die Preisspanne lag hier bei zentral gelegenen Zimmern zwischen 400 und 600 Euro - das ist normal auf dem freien Wohnungsmarkt in Prag, günstigeres findet man leider nur schwer, insbesondere wenn man kein tschechisch spricht.

Wichtig bei der Wohnungssuche:

- Online-Besichtigungen anfragen
- Kontakt zu Mitbewohner*innen herstellen
- Keine ungewöhnlich hohen Kautionsforderungen akzeptieren
- Achtung vor Betrug! - Leider wurde Kommilitonen von mir die Kaution nicht zurückgezahlt

Vor Ort muss man sich bei der Ausländermeldebehörde („Alien Police“) persönlich anmelden. Manche Mietverträge untersagen dies, das ist aber ungültig (siehe auch offizielle Infos auf tschechischen Behördenseiten).

Wohnheim als Alternative:

Wer sparen möchte, kann für ein Semester gut im Studentenwohnheim unterkommen. Zimmer sind für Erasmus-Student:innen in älteren Wohnblocks oder Hochhäusern angesiedelt.

Man lebt in einer WG mit vier Personen (reine Frauen/Männer WGs), zwei Zimmer teilen sich ein Bad und eine Küche (ohne Ofen). Üblicherweise teilen sich zwei Personen ein Zimmer, wobei man anfragen kann, ob man sich mit einer Wunschperson ein Zimmer teilen kann. Durch die Metro ist man auch recht schnell in der Innenstadt. Die meisten Jurastudent:innen waren im Wohnheim „Listopadu“ untergebracht. Meines Wissens nach kostet ein Platz dort um die 200 Euro.

Die Zimmer sind voll ausgestattet, Küchenutensilien müssen allerdings selbst mitgebracht werden. Bettzeug und Bettwäsche werden gestellt. Im Wohnheim gibt es gemeinschaftliche Waschmaschinen und Trockner, sowie kleine Sportanlagen.

Vorteile sind die vielen sozialen Kontakte und das günstige Wohnen. Nachteile sind, dass man nicht so zentral wohnt und mit wenig Privatsphäre auskommen muss.

Wenn man eine medizinische Einschränkung (mit ärztlicher Bestätigung!) hat, kann man sich auch auf ein Einzelzimmer in einer Flurgemeinschaft bewerben. Ob man dann ein Einzelzimmer bekommt, ist eine Einzelfallentscheidung.

Transport & Mobilität

Die Anreise von Heidelberg nach Prag funktioniert problemlos mit dem Flixbus oder der Deutschen Bahn. In Tschechien lohnt sich die ISIC Card, um stark vergünstigte Bahntickets über die Seite der tschechischen Bahn (České Dráhy) zu buchen. Auch der Inlandsverkehr mit Bahn oder Flixbus ist sehr günstig. Für Inlandsreisen bekommt man auf der tschechischen Seite von Flixbus mit der ISIC Card auch Vergünstigungen.

Für den ÖPNV in Prag empfiehlt sich die App "PID Lítačka". Mit der ISIC Card kann man dort ein Drei-Monats-Ticket für nur etwa 12 € erwerben (Tarifbereich „Prag“ auswählen).

Studentische Freizeitangebote & Sport

ESN hat ein breites Angebot an Aktivitäten, welche sich besonders in den Einführungswochen anbieten.

Die Fakultät bietet ein Buddy-Programm an, zu dem man sich anmelden kann. Dieses ist vergleichbar mit dem Heidelberg Tandem-Programm. Ich habe dieses Angebot wahrgenommen und so eine sehr nette Prager Studentin kennengelernt!

Pro Semester wird für Erasmus-Student:innen ein Ball inklusive Tanzkurs ausgerichtet, auch studentische Gruppen der juristischen Fakultät (ELSA, Common Law Society, Deutsch-tschechischer Club, etc.) veranstalten verschiedene Events.

Die Uni bietet ein kostenloses Sportangebot, ergänzt durch Kurse der Sportfakultät. Das Fitnessstudio im Keller der Juristischen Fakultät ist einfach ausgestattet, aber praktisch – Eintritt: ca. 2 €. Die Öffnungszeiten sind leider nicht sehr extensiv.

Sport-Tipps:

- Fußballspiele der tschechischen Liga, in Prag insbesondere von den Bohemians Prague
- Eishockeyspiele der tschechischen Liga und der Global Series
- Uni-Ligen für Eishockey und Basketball – sehr empfehlenswert und mit viel Flair und Fansport seitens heimischer Student:innen



Eishockeyspiel der Global Series



Fankurve der Bohemians Prague

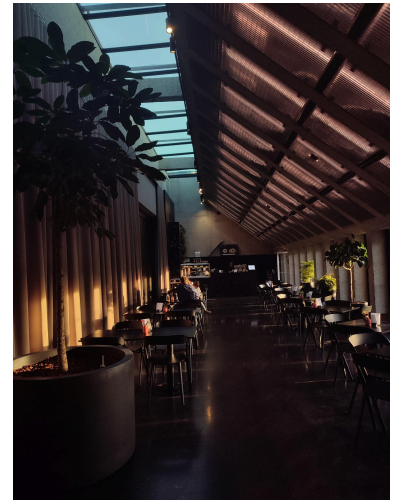
Nachtleben & Ausgehen

Das Nachtleben Prags ist sehr vielseitig, von Bars bis hin zu Clubs lässt sich hier alles finden. Bei gutem Wetter bieten sich die fest ankernden Boote auf der Moldau, Veranstaltungen auf den Moldau-Inseln und im Letná Park an. Für ein Getränk mit toller Aussicht bieten sich die Dachterrasse des tanzenden Hauses und die Terasa U Prince an. Als Ausgehviertel sind die Viertel Žižkov und Vinohrady interessant.

Kultur & Museen

Sehr zu empfehlen sind die Kunsthalle Praha, die Staatlichen Museen (NGP), das Kriegsmuseum des “National Memorial to the Heroes of the Heydrich Terror”, das Staatsmuseum, das Militärmuseum und das DOX (zeitgenössische Kunst). Darüber hinaus sind die Staatsoper, das Staatstheater und das Staatsballett mehr als nur einen Besuch wert – oft mit zusätzlichen Student:innenrabatten.

Zusätzlich haben fast alle diese Orte sehr schöne Cafés, welche darüber hinaus insbesondere im Stadtteil Holešovice zu finden sind.



Café der Kunsthalle Praha



Weihnachtsmarkt “Náměstí Míru”

Auch die Feiertage in Prag zu erleben ist etwas besonderes, die schönsten Märkte zu Weihnachten und zu Ostern habe ich am Friedensplatz “Náměstí Míru” besucht.

Der tschechische Nationalfeiertag wird groß mit Umzügen und Co gefeiert. ELSA-Prag organisiert hierfür auch alljährlich eine Wanderung zu einem Berg, der einer Erzählung nach der Gründungsort Tschechiens ist.

Auch Karneval wird in Prag groß gefeiert.

Abschließend kann ich Prag als Erasmus-Zielort jeder Person sehr ans Herz legen. Ich hatte ein sehr schönes Jahr!